

Angewandte Geologie

"Frankfurter Brüche" SE von Rödelsee

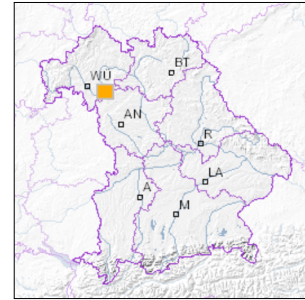


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 675A010



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 591.262

Nordwert: 5.508.275

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.720051° N

Längengrad: 10.266090° E

Objekt-ID: 6227GT000003

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 07.05.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Iphofen
Landkreis/Stadt:	Kitzingen
Topographische Karte (TK25):	6227 Iphofen
Geländehöhe:	400 m NN
Größe (Länge x Breite)	100 x 50 m
Fläche:	5.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Gipskeuperregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Am Wanderweg von Rödelsee zum Schwanberg liegt ein Areal von alten Schilfsandstein-Brüchen (Stuttgart-Formation), die nach dem Sitz der ehemaligen Betreiber-Firma als "Frankfurter Brüche" bezeichnet werden. Sie sind inzwischen teilweise zugewachsen. Ein Fußweg führt zum oberen Teil einer Aufschlusswand mit roten und grünen Ton- und Mergelsteinen der Lehrbergsschichten (Steigerwald-Formation). Innerhalb der Schichten sind weiße und hell-orange farbene Bänder aus Fasergips ("Berggips") erkennbar. Im unteren Teil ist an wenigen Stellen Schilfsandstein aufgeschlossen. Das Geotop ist die Typlokalität des Conchostraken (Muschelschaler, "Urzeitkrebs") *Palaeolimnadia schwanbergensis* REIBLE 1962.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	tlw. verfüllt, zugewachsen

Nr.	Geotoptyp
1	Typlokalität
2	Schichtfolge
3	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Lehrbergschichten	Obertrias
2	Schilfsandstein	Obertrias

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Tonstein
2	Sandstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	Landschaftsschutzgebiet
3	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Cramer (1964): Erläuterungen zur GK25, Bl. 6227
2	Reible (1962): Die Conchostraken...der germanischen Trias. - N.Jb.Geol.Pal.Abh. 114/2
3	Scherzer (1920): Erd- u. pflanzengeschichtl. Wand. d. Frankenland. 1. Teil

Bewertung des Geotops

Stand: Juli 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Blick von unten auf die Aufschlusswand in den Lehrbergschichten

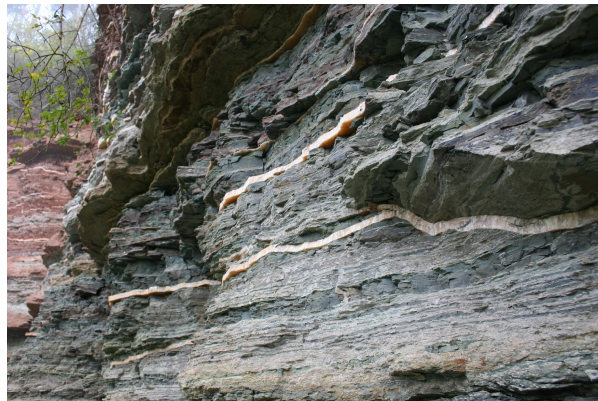


Bild 2: Detail der Aufschlusswand mit rosafarbenen Lagen von Fasergips



Bild 3: Helle Gipslagen zwischen grünlichen und rötlichen Tonsteinen der Lehrbergschichten



Bild 4: Blick auf die ziemlich zugewachsene Aufschlusswand (2007)

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung